



Liebe Eltern,

wenn die Zeugniskonferenzen geplant werden, die 4. Klassen bereits an ihre Abschiedsfeste denken, die letzten Arbeiten geschrieben werden, wenn die Bundesjugendspiele und die Miniolympiade anstehen – dann wird uns spätestens bewusst: Das Schuljahr geht dem Ende entgegen, die Sommerferien stehen vor der Tür. Dieses zweite Halbjahr war besonders kurz und es ist wieder viel passiert.

Das Thema Prävention hat uns durch das Jahr begleitet, ein Schwerpunkt dabei war vor allem die „Runderneuerung“ unseres Konzeptes „Prima Klima“. Seit nunmehr 13 Jahren leben, lernen und lehren wir an der EHS nach diesen Regeln; allerdings war es notwendig geworden, einen Konsequenzenkatalog bei Regelverstößen aufzulegen, der von allen getragen wird und der so transparent gehandhabt werden kann, dass alle Beteiligten sofort informiert sind. Mit dem Ergebnis sind die Kinder, die Lehrkräfte und die Erzieher sehr zufrieden; Kinderparlament, Mitarbeiterkonferenz und Schulkonferenz haben beschlossen, dass wir nach den vorgeschlagenen Vorgaben weiter verfahren wollen. Die rosafarbenen Meldezettel bleiben, weil sie sich bewährt haben, sie haben auch den Effekt, dass die Kinder oft lieber ihren Streit selbst regeln.

Auf der Ganztagskonferenz in Lauenburg haben wir uns mit unserer Haltung bei Regelverstößen von Kindern beschäftigt, wir ziehen auf jeden Fall gemeinsam an einem Strang!

Im Januar fanden für die Eltern in diesem Zusammenhang zwei Vorträge statt: Frau Proll vom Landesinstitut kam mit dem Thema „Wie schützen wir unsere Kinder?“ und Herr Brkitsch vom Gewaltpräventionszentrum erläuterte den Eltern die verschiedenen Maßnahmen der Hamburger Schulbehörde, die auch wir hier bei Bedarf umsetzen.

Für die Kinder der Jahrgänge 1 und 2 wurde im April das Theaterstück „Die große Nein-Tonne“ vom Verein Dunkelziffer e.V. aufgeführt, ein aufklärerischer Spaß zum Nein-Sagen und für die Wahrnehmung der Nein-Gefühle. Die Eltern wurden natürlich vorher informiert.

Inzwischen sind bei uns Schülersanitäter ausgebildet worden, die bereits mit großem Eifer im Einsatz sind. Herzlich Dank, Frau Melinkat, für diese Initiative! Darüber hinaus ist schon die 8. Bewerbung als „Gesunde Schule“ in Arbeit – ich bin sicher, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Plakette erhalten.

Bekannte und bewährte sportliche Projekte haben wieder unser Schulleben und unsere Gemeinschaft bereichert: Wintersportspiele, Sportfeste, Kicking-Girls-Turnier, Triathlon und Crosslauf, Uwe-Seeler-Cup und Brookdeichcup sind nicht wegzudenken. Erst in der letzten Woche fanden die Bundesjugendspiele und die Miniolympiade statt, wieder haben viele Eltern geholfen und wieder gab es im Stadion und auch auf dem Schulhof sagenhafte tolle Obstbuffets. Herzlichen Dank an all die Spender!

Ergänzend zum Unterricht stachen der liebevoll ausgerichtete Vorlesewettbewerb der Viertklässler, die Teilnahme an Heureka und am Mathe-Oscar und der Mathe-Olympiade hervor, herzlichen Dank an die Fachleiterinnen, die sich hierum gekümmert haben. Beim Heureka-Wettbewerb konnte unsere Schule sowohl im Bereich „Weltkunde“ als auch im Bereich „Mensch und Natur“ super punkten. Beide Hamburger Landessieger kommen aus der EHS – wir sind stolz auf unsere Preisträger, herzlichen Glückwunsch!

Den unermüdlichen Lesepaten gilt mein Dank, weil sie den Kindern so viel helfen: sie hören zu, lesen gemeinsam und schenken Zeit.

Ein großes EHS-Osterei von der 3a zierte den Eingang von Möbel Schulenburg, die IVK 3/4 beteiligt sich gerade an der 27. Schüler-Kunst-Ausstellung in der Hauptkirche St. Katharinen. Das Thema „Heimat“ war für die Kinder nicht einfach, sie haben es jedoch gut an ihrer Litfasssäule umgesetzt. Die Ausstellung kann noch bis zum 07.08. besichtigt werden. Gehen Sie hin, es lohnt sich!

Der Jahrgang 3 war auf Klassenfahrt, Sylt und Reiterhof standen auf dem Programm. Begeistert kamen die Kinder wieder nach Hamburg zurück.

Der Höhepunkt dieses Schuljahres war natürlich der Sponsorenlauf und die so finanzierte Zirkusprojektwoche mit den „Zarettis“. Unsere Kinder haben die 10.000.- Euro-Marke geknackt, all dieses Geld haben Sie, liebe Eltern, Verwandte und Freunde, gesponsert; für manche ist das sicher richtig teuer geworden, weil Sie nicht mit so vielen Runden Ihres Kindes gerechnet haben. Ich hoffe sehr, dass die tolle Aufführung im großen Zirkuszelt mit Ihren Kindern in den schönen Kostümen und die Zirkusluft Sie entschädigt hat. Ich hatte es mir jedenfalls nicht so großartig und zauberhaft vorgestellt. Dank Ihrer Unterstützung konnten Manege, Zelt und Technik, die gesamte Zirkuswoche mit der Familie Zaretti letztlich kostenfrei sein. Herzlichen Dank auch für die handfeste Hilfe an den Tagen der Aufführung! Ebenfalls möchte ich in Ihrem Namen den engagierten Kolleginnen und Kollegen meinen Dank aussprechen, die diese unvergessliche Projektwoche auf die Beine gestellt haben.

Und sonst? Das Jahrbuch 2019 ist erschienen, dort können Sie wie in einem Kaleidoskop einzelne Facetten unseres bunten Schullebens nachlesen und anschauen.

Einiges ist an der Schule äußerlich verschönert worden: Ruhe- und Spielraum sind neu eingerichtet, Herr Jäger hat den „Tarzandschungel“ im Spielraum auf die Wand gemalt, der GTS-Regenbogenflur hat Passepartouts bekommen, die noch mit Bildern der Kinder zu einer Kunstausstellung benutzt werden können.

So manches Mal wurde die Turnhallenwand zum Hof besprüht, nun ist dort ein Sportfries entstanden. Das sieht so schön aus, dass ich hoffe, die Sprayer respektieren es. Bitte an alle Kinder: Nicht drauf schießen, sonst droht Fußballverbot! Hoffentlich bleibt diese Malerei so lange schön wie unser Wahrzeichen vor dem Eingang, die Säulen stehen nun schon 11 Jahre! Die Hüpfspiele, die der Kurs „Schule sind wir“ entworfen hat, werden wohl erst in den Sommerferien aufgemalt und können dann 2019/2020 bespielt werden. Dann wird auch die große Fußballkonferenz stattfinden, das haben wir jetzt nicht mehr geschafft.

Gebaut wird noch ein bisschen: Die Mädchentoiletten EHS sind im nächsten Jahr dran.

Wie immer gibt es auch in diesem Jahr Personalveränderungen: Ich bedanke mich besonders bei Frau Kalusky, die so viele Jahre unser musikalisches Profil herausgearbeitet und geprägt hat und bei Frau Schmidt-Rux, die hier viele Jahre als Klassenlehrerin gearbeitet hat. Herr Klukas erstellt ein letztes Jahr mit den Stundenplan, Frau Neumeister übergibt die Fachleitung Deutsch. Sie hat das Fach auf sehr stabile Füße gestellt und die Curriculumsentwicklung weiter vorangestrieben. Die Förderkoordinatorin Frau Lier, Frau Lohr, Frau Dettmann, Frau Esser und Frau Shaw zieht es ebenfalls zu neuen Aufgaben. Ihnen allen gilt mein Dank für die Gewinn bringende gute Arbeit mit den Kindern und in unserem Team. Das FSJ geht zu Ende, danke an Maxi Tela, ohne sie hätte hier Vieles nicht so reibungslos laufen können. Herr König verlängert sein FSJ um noch ein halbes Jahr.

Wir bekommen selbstverständlich neues Personal, auch wenn die Suche schwieriger wird.

Was kommt in den nächsten Jahren? Weiterentwicklung des Unterrichts und des Ganztags, Schulentwicklungsplan, Digitalisierung, Begabtenförderung sind nur einige Stichworte der Agenda, die „Bewegte Schule“ nehmen wir ab 2019 mit ins EHS – Konzept auf.

Wir? Tja, eine Kleinigkeit bleibt noch zum Schluss:

Ich verabschiede mich von Ihnen allen und danke für die gute jahrelang währende Zusammenarbeit und die ehrliche Unterstützung. Dieser Sommerbrief ist eine der Schleifen, die ich noch zu binden habe, ich habe sehr gern für die EHS und die Kinder gearbeitet. Dabei wollte ich nicht nur die Dinge richtig tun, sondern auch die richtigen Dinge tun.

Machen Sie es so in den Sommerferien und wann immer Sie sich daran erinnern:

Manchmal ist das Dringliche unvermeidbar und muss erledigt werden, aber das Wichtige dürfen Sie nicht vergessen: Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Kinder und die Familie und genießen Sie die Pause, alles andere kann meistens noch warten.

In diesem Sinne verabschiede ich mich nun in den Ruhestand und sage

Tschüss!

Ihre

Donat Allee

